Beschlussauszug
aus der
Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales
vom 19.09.2023

Top 11 Prüfstand und Erarbeitung weiterer Schritte aus dem Antrag zur Prüfung / Umsetzung zur Fremdenverkehrsförderung

00SV/22/064

Antrag
Stadt Burg Stargard
öffentlich

Antrag der CDU-Fraktion Prüfung / Umsetzung von Maßnahmen der Fremdenverkehrsförderung

Organisationseinheit:	*Datum*
Hauptamt	08.09.2022
Bearbeitung:	*Einreicher:*
Janett Segeth	CDU-Fraktion Burg Stargard

Beratungsfolge	*Geplante Sitzungstermine*	*Ö / N*
Hauptausschuss der Stadtvertretung Burg Stargard (Anhörung)	20.09.2022	N
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)	05.10.2022	Ö
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)	19.10.2022	Ö
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard (Entscheidung)	10.11.2022	Ö

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt der Umsetzung bzw. Prüfung nachfolgender Maßnahmen zu:

1. Gründung eines Beirates für Tourismusangelegenheiten
2. Prüfung einer Bewerbung zum Tourismusort
3. Optimierung des Besucherempfangs / Kassierung Burganlage
4. Maßnahmen zur stärkeren Belebung der Burganlage prüfen
5. Touristischen Leitsystem für das Stargarder Land einführen

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend notwendige Schritte einzuleiten und die Vertretung im Ergebnis zu informieren bzw. entsprechend Hauptsatzung / Kommunalverfassung zum Beschluss vorzulegen.

Sachverhalt

Grundsätzlich ist herausstellen, dass die Stadt und ihre Einwohner insgesamt im Mittelpunkt unseres Handelns stehen sollten. DerTourismus/Fremdenverkehr ist für unsere Stadt auch wichtig, jedoch angesichts vieler anderer Aufgaben, nicht an oberster Stelle anzuordnen!
Betrachtet man dennoch das Thema „touristischen Ausrichtung der Stadt" für sich, gibt es aus Sicht der CDU-Fraktion keine zwei Meinungen:

Erstens:
Die Burganlage ist unser Alleinstellungsmerkmal, mit der es unserer Stadt überhaupt möglich ist, mehrere zehntausend Besucher pro Jahr nach Burg Stargard zulocken. Sie hebt sich - was die Strahlkraft und Besucherfrequenz angeht - deutlich von anderen bzw. vergleichbaren Einrichtungen imgesamten

Stargarder Land und weit darüber hinaus ab. Sie hat sich in den letzten Jahren auch zu einer sehr beliebten und überregional bekannten Eventlocation entwickelt, was künftig z.B.durch eigene Konzertveranstaltungen weiter befördert werden sollte.
Die Burganlage ist bzw.war auch ein Grund dafür, warum es überhaupt auch andere touristische Einrichtungen in unserer Stadt (z.B.Jugendherberge,Hotels etc.) gibt bzw. diese sich gut entwickeln konnten. Dementsprechend sollte auch an den avisierten Sanierungs-bzw.Investitionsmaßnahmen festgehalten werden, wenngleich die Finanzierung nur über eine auskömmliche Förderung erfolgen kann.

Zweitens:
Neben der Burg ist selbstverständlich auch eine schöne Kernstadt für einen möglichst erfolgreichen Fremdenverkehr wichtig. Hier gelang es über viele Jahre leider nicht, die Sanierung der Kernstadt, z.B.der Eckpunkte des Marktplatzes, mit der Sanierung unserer Burganlage in Gleichklang zu bringen bzw. beides gleichzeitig finanziell zu bewältigen.
Deshalb ist auch die bereits eingeleitete Konzentration auf unseren Stadtkern mit den Investitionen in die Ortsdurchfahrten, in das Bürgerhaus mit öffentlichen Toiletten, aber auch mit der sukzessiven Umgestaltung des Marktplatzes von großer Bedeutung für eine gute Stadtentwicklung sowie generell für Einwohner und Gäste.

Drittens:

Darüberhinaus - auch wenn unsere Stadt dies nicht oder nur geringfügig beeinflussen kann - ist es von großer Bedeutung für unsere Stadt, dass Gäste unsere Stadt und ihre Ausflugsziele (z.B.Badeseen) auch über andere, als die bisher übliche Infrastruktur erreichen können. Hierzu zählen z.B.der avisierte Radweg von Feldberg bis Burg Stargard, aber auch der durch die CDU-Fraktion vorgeschlagene Ausbau des ländlichen Weges zwischen Gramelow und Cammin sowie letztlich auch der Bahnhofsbereich, der mittel- bis langfristig in Abhängigkeit von der Investitionstätigkeit der Deutschen Bahn - ebenfalls attraktiver gestaltet werden soll.

Dementsprechend ergibt sich schon daraus, woran ein „roter Faden" in der „touristischen Ausrichtung" unserer Stad tüberhaupt geknüpft sein kann bzw. bereits geknüpft ist.
An dieser schon eingeleiteten bzw. laufenden Entwicklung gilt es grundsätzlich festzuhalten und sie nach Kräften zu unterstützen!

Aus dem genannten Grundansatz heraus ergeben sich aber auch Handlungsfelder oder Maßnahmen, die aus Sicht der CDU-Fraktion angegangen werden sollten, da diese insgesamt eine positive Entwicklung unserer Stadt weiter befördern oder zumindest verbessern können:

1. Gründung eines Beirates für Tourismusangelegenheiten

Um Themen besser zu bearbeiten ,die für den Tourismus bzw. Fremdenverkehr in der Stadt relevant sind, wird vorgeschlagen dieses Aufgabenfeld außerhalb der Ausschussarbeit von den eigentlichen Akteuren auf diesem Gebiet beratend zu begleiten.

Der Beirat sollte aus max. 7 Vertretern der Stadt/Burganlage (z.B. Burgverein), Hotel & Gastronomie, sonst. touristischer Einrichtungen bestehen und unter Leitung eines Vertreters des städtischen Tourismusbereiches organisiert sein. Die Geschäftsordnung sowie die konkrete Besetzung werden durch die

Stadtvertretung bestimmt.

2. Bewerbung zumTourismusort

Durch unsere Stadt sollte die Ernennung zu einem Tourismusort angestrebt, zumindest jedoch hinsichtlich der Möglichkeiten bzw. Vor- und Nachteile geprüft werden. Möglich macht dies eine Gesetzesänderung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, die zum Ziel hat, dass Tourismusorte vorhandene, touristisch relevante Einrichtungen oder Infrastruktur über eine Gästeabgabe besser zu finanzieren.

Durch die Verwaltung sind zunächst die Vor-und Nachteile bzw. die sich daraus ergebenen Möglichkeiten zu prüfen.

3. Besucherempfang / Kassierung Burganlage optimieren!

Der Betrieb des Besucherempfangs und die Kassierung auf der Burganlage sind nicht optimal gelöst, was sich letztlich auch auf die Einnahmesituation bei der Burg auswirkt.

Hier sollte eine Prüfung anderer räumlicher Möglichkeiten für den Besucherempfang und damit einhergehend auch die Umsetzung eines einheitlichenTarifs für den Besuch der Hauptburg einschließlich Museum vorgenommen werden.

Denkbar wäre zum Beispiel, dass der Besucherempfang / Souvenirladen in das Amtsreitergebäude umgezogen wird und die Besucher für den Zutritt zur Hauptburg sowie zum Museum dorthin geleitet werden.

4. Stärkere Belebung der Burganlage

Zur zusätzlichen, zumindest saisonweisen Belebung der Burganlage sollte geprüft werden, ob es (geförderte) Möglichkeiten gibt, dauerhaft und themenbezogen (hier z.B. Mittelalter) Schauhandwerk oder Ähnliches zu organisieren. Hier könnte durch die Verwaltung anhand ähnlicher Beispiele (z.B.Slawendorf Neustreltiz) ein Grobkonzept erarbeitet und entsprechende Fördermöglichkeiten (z.B.über den zweiten Arbeitsmarkt) geprüft werden.

5. Touristisches Leitsystem für das Stargarder Land

Um die Sehenswürdigkeiten des gesamten Stargarder Landes (Burg, Gutshäuser, Schlösser, Badestellen, Kirchen, etc.)besser für unsere Gäste kenntlich zu machen, wird vorgeschlagen ein einheitliches Leitsystem für unseren Amtsbereich anzustreben. Die entsprechenden Mittel (auch mögliche Fördermittel) sollten zunächst im Haushalt für die kommenden Jahre mitaufgenommen werden.

rechtliche Grundlagen
keine Angabe
Finanzielle Auswirkungen
keine

Anlage/n

1	2022-09-07 Antrag zur Prüfung_Umsetzung von Maßnahmen der Fremdenverkehrsförderung (öffentlich)
2	2022-10-05 Antrag-AfD_Fremdenverkehrsförderung_Änderung (öffentlich)

3	2022-11-02 Änderungsantrag STargard 2030 zu BV 00SV-22-064 (öffentlich)

CDU

CDU-Fraktion
der Stadtvertretung Burg Stargard

Antrag entsprechend § 23 Abs. 4 KV M-V
sowie § 8 der Geschäftsordnung der Stadt Burg Stargard

Betreff	**TOP Ö9 – „Diskussion und Austausch zur touristischen Ausrichtung der Stadt Burg Stargard" der Sitzung des WKS-Ausschusses am 06.09.2022** hier: Antrag zur Prüfung / Umsetzung von Maßnahmen der Fremdenverkehrsförderung		
Beratungsfolge	WiFö	X	
	HA	X	
	SV	X	
Status	Öffentlich		
Beschlussvorschlag	Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt der Umsetzung bzw. Prüfung nachfolgender Maßnahmen zu. 1. Gründung eines Beirates für Tourismusangelegenheiten 2. Prüfung einer Bewerbung zum Tourismusort 3. Optimierung des Besucherempfangs / Kassierung Burganlage 4. Maßnahmen zur stärkeren Belebung der Burganlage prüfen 5. Touristischen Leitsystem für das Stargarder Land einführen Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend notwendige Schritte einzuleiten und die Vertretung im Ergebnis zu informieren bzw. – soweit entsprechend Hauptsatzung / Kommunalverfassung zum Beschluss vorzulegen.		

Sachdarstellung

Grundsätzlich ist zum Tagesordnungspunkt herausstellen, dass die Stadt und ihre Einwohner insgesamt im Mittelpunkt unseres Handelns stehen sollten. Der Tourismus / Fremdenverkehr ist für unsere Stadt auch wichtig, jedoch angesichts vieler anderer Aufgaben, nicht an oberster Stelle anzuordnen!

Betrachtet man dennoch das Thema „touristischen Ausrichtung der Stadt" für sich, gibt es aus Sicht der CDU-Fraktion keine zwei Meinungen:

Erstens:
Die Burganlage ist unser Alleinstellungsmerkmal, mit der es unserer Stadt überhaupt möglich ist, mehrere zehntausend Besucher pro Jahr nach Burg Stargard zu locken. Sie hebt sich – was die Strahlkraft und Besucherfrequenz angeht - deutlich von anderen bzw. vergleichbaren Einrichtungen im gesamten Stargarder Land und weit darüber hinaus ab. Sie hat sich in den letzten Jahren auch zu einer sehr beliebten und überregional bekannten Eventlocation entwickelt, was künftig z.B. durch eigene Konzertveranstaltungen weiter befördert werden sollte.
Die Burganlage ist bzw. war auch ein Grund dafür, warum es überhaupt auch andere touristische Einrichtungen in unserer Stadt (z.B. Jugendherberge, Hotels etc.) gibt bzw. diese sich gut entwickeln konnten. Dementsprechend sollte auch an den avisierten Sanierungs- bzw. Investitionsmaßnahmen festgehalten werden, wenngleich die Finanzierung nur über eine auskömmliche Förderung erfolgen kann.

Zweitens:
Neben der Burg ist selbstverständlich auch eine schöne Kernstadt für einen möglichst erfolgreichen Fremdenverkehr wichtig. Hier gelang es über viele Jahre leider nicht, die Sanierung der Kernstadt, z.B. der Eckpunkte des Marktplatzes, mit der Sanierung unserer Burganlage in Gleichklang zu bringen bzw. beides gleichzeitig finanziell zu bewältigen.
Deshalb ist auch die bereits eingeleitete Konzentration auf unseren Stadtkern mit den Investitionen in die Ortsdurchfahrten, in das Bürgerhaus mit öffentlichen Toiletten, aber auch mit der sukzessiven Umgestaltung des Marktplatzes von großer Bedeutung für eine gute Stadtentwicklung sowie generell für Einwohner und Gäste.

Drittens:
Darüber hinaus – auch wenn unsere Stadt dies nicht oder nur geringfügig beeinflussen kann – ist es von großer Bedeutung für unsere Stadt, dass Gäste unsere Stadt und ihre Ausflugsziele (z.B. Badeseen) auch über andere, als die bisher übliche Infrastruktur erreichen können. Hierzu zählen z.B. der avisierte Radweg von Feldberg bis Burg Stargard, aber auch der durch die CDU-Fraktion vorgeschlagene Ausbau des ländlichen Weges zwischen Gramelow und Cammin sowie letztlich auch der Bahnhofsbereich, der - mittel- bis langfristig in Abhängigkeit von der Investitionstätigkeit der Deutschen Bahn – ebenfalls attraktiver gestaltet werden soll.

Dementsprechend ergibt sich schon daraus, woran ein „roter Faden" in der „touristischen Ausrichtung" unserer Stadt überhaupt geknüpft sein kann bzw. bereits geknüpft ist.
An dieser schon eingeleiteten bzw. laufenden Entwicklung gilt es grundsätzlich festzuhalten und sie nach Kräften zu unterstützen!

Aus dem genannten Grundansatz heraus, ergeben sich aber auch Handlungsfelder oder Maßnahmen, die aus Sicht der CDU-Fraktion angegangen werden sollten, da diese insgesamt eine positive Entwicklung unserer Stadt weiter befördern oder zumindest verbessern können:

CDU

CDU-Fraktion
der Stadtvertretung Burg Stargard

1. Gründung eines Beirates für Tourismusangelegenheiten

Um Themen besser zu bearbeiten, die für den Tourismus bzw. Fremdenverkehr in der Stadt relevant sind, wird vorgeschlagen dieses Aufgabenfeld außerhalb der Ausschussarbeit von den eigentlichen Akteuren auf diesem Gebiet beratend zu begleiten.
Der Beirat sollte aus max. 7 Vertreter der Stadt / Burganlage (z.B. Burgverein), Hotel & Gastronomie, sonst. touristischer Einrichtungen bestehen und unter Leitung eines Vertreters des städtischen Tourismusbereiches organisiert sein. Die Geschäftsordnung sowie die konkrete Besetzung werden durch die Stadtvertretung bestimmt.

2. Bewerbung zum Tourismusort

Durch unsere Stadt sollte die Ernennung zu einem Tourismusort angestrebt, zumindest jedoch hinsichtlich der Möglichkeiten bzw. Vor- und Nachteile geprüft werden. Möglich macht dies eine Gesetzesänderung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, die zum Ziel hat, dass Tourismusorte vorhandene, touristisch relevante Einrichtungen oder Infrastruktur über eine Gästeabgabe besser zu finanzieren.
Durch die Verwaltung sind zunächst die Vor- und Nachteile bzw. die sich daraus ergebenen Möglichkeiten zu prüfen.

3. Besucherempfang / Kassierung Burganlage optimieren!

Der Betrieb des Besucherempfang und die Kassierung auf der Burganlage sind nicht optimal gelöst, was sich letztlich auch auf die Einnahmesituation bei der Burg auswirkt.
Hier sollte eine Prüfung anderer räumlicher Möglichkeiten für den Besucherempfang und damit einhergehend auch die Umsetzung eines einheitlichen Tarifs für den Besuch der Hauptburg einschließlich Museum vorgenommen werden.
Denkbar wäre zum Beispiel, dass der Besucherempfang/Souvenirladen in das Amtsreitergebäude umgezogen wird und die Besucher für den Zutritt zur Hauptburg sowie zum Museum dorthin geleitet werden.

4. Stärkere Belebung der Burganlage

Zur zusätzlichen, zumindest saisonweisen Belebung der Burganlage sollte geprüft werden, ob es (geförderte) Möglichkeiten gibt, dauerhaft und themenbezogen (hier z.B. Mittelalter) Schauhandwerk oder Ähnliches zu organisieren. Hier könnte durch die Verwaltung anhand ähnlicher Beispiele (z.B. Slawendorf Neustreltiz) ein Grobkonzept erarbeitet und entsprechende Fördermöglichkeiten (z.B. über den zweiten Arbeitsmarkt) geprüft werden.

5. Touristischen Leitsystem für das Stargarder Land

Um die Sehenswürdigkeiten des gesamten Stargarder Landes (Burg, Gutshäuser, Schlösser, Badestellen, Kirchen etc.) besser für unsere Gäste kenntlich zu machen, wird vorgeschlagen ein einheitliches Leitsystem für unsere Amtsbereich anzustreben. Die entsprechenden Mittel (auch mögliche Fördermittel) sollten zunächst im Haushalt für die kommenden Jahre mit aufgenommen werden.

Finanzielle Auswirkungen:	Keine

Burg Stargard, 06.09.2022

gez.
Ulf Gohrs
Fraktionsvorsitzender

Antrag entsprechend § 23 Abs. 4 KV M-V
sowie der Geschäftsordnung der Stadt Burg Stargard

Antrag

Bezeichnung des Antrages

Änderungsantrag auf Drucksache 00SV/22/064: Prüfung / Umsetzung von Maßnahmen der Fremdenverkehrsförderung

Antrags-Nr.

Datum: **05.10.2022**

Beratungsfolge: **Stadtvertretung**

Inhalt des Antrages:

Der Antrag wird wie folgt geändert:

Die Stadtvertretung stellt fest und beschließt:

1. Für die nicht behobenen und entstandenen Missstände ist insbesondere die Fraktion verantwortlich, die seit Jahren die entsprechende Mehrheit in der Stadtvertretung stellt, inkl. dem Bürgermeister.

2. Die Stadtvertretung missbilligt die Art und Weise der Einbringung des Antrages, der ähnlich wie der Antrag der CDU zur Tierparkschließung, in einer Ausschusssitzung nur vorgelesen wurde und sogleich darüber abgestimmt werden sollte und ohne echte Beratung in den Ausschüssen schon einen Monat später in der Stadtvertretung abgestimmt werden soll. Dabei wird das Heldentum einer Feuerwehr vereinnahmt, für selbstgelegte Brände. Ein solches Verhalten stört nachhaltig eine echte Zusammenarbeit in der Stadtvertretung, die von einer offensichtlichen Mehrheit nicht gewollt ist und nicht benötigt wird.

3. Zur Rettung und Gestaltung der Burg wird ein Ausschuss der Stadtvertretung eingesetzt, der entsprechend öffentlich und protokollarisch arbeitet.

4. Für Tourismusangelegenheiten ist weiterhin der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales zuständig. Eine parallele Arbeitsgruppe, mit von der besagten Mehrheit bestimmten Protagonisten wird abgelehnt, da diese Arbeitsgruppe die Kompetenz der Stadtvertreter und sachkundigen Einwohner untergräbt, wie auch jegliches Ausschussprozedere und dessen Transparenz. Offensichtlich soll dann nur noch in der Stadtvertretung durchgewunken werden, was eine „Expertenrunde“ schon vorab beschlossen hat.

5. Burg Stargard bewirbt sich um das Prädikat Tourismusort, ohne dann damit Gästen und Vermietern zusätzlich in die Tasche zu greifen.

6. Der Bürgermeister klärt auf, warum der tausende Euro teure Eintrittsautomat und wie lange dieser nicht mehr geht und sorgt umgehend für dessen Reparatur.

7. Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Übersicht zu erstellen, was die Reparatur der historischen Pumpen in Burg Stargard kostet, damit deren Inbetriebnahme erfolgen kann.

8. Der Bürgermeister wird beauftragt, für das in der Prioritätenliste der Stadt stehende Laufband zur Burg, die Planungskosten zu ermitteln.

9. Für die Laufbänder auf der Burg ist aufzuzeigen, wie diese realisiert werden, nachdem deren Planung viel Geld gekostet hat und durch Nachfrage in der Stadtvertretung diese wieder in den Fokus geraten sind.

10. Für die Erstellung eines touristischen Leitsystems im Stargarder Land werden zunächst die amtsangehörigen Gemeinden eingebunden und Kosten für dieses ermittelt.

11. Die Stadtvertretung missbilligt die schleichende Abschaffung der Tourismusinformation im Marie-Hager-Haus, auf die auf dem aktuellen Leitsystem der Stadt verwiesen wird. Nur diese Touristinformation, wie sie einst beschlossen wurde, ist barrierefrei und allgemein einfach erreichbar, auch wenn sie sich nicht im Zentrum der Stadt befindet, wie es Touristen erwarten.

Sachverhalt:

Ergibt sich aus dem Inhalt des Antrages.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen: Keine

Finanzierungsvorschlag:

Anlage:

Einreicher: **AfD-Fraktion Stargard**

Antrag entsprechend § 23 Abs. 4 KV M-V
sowie der Geschäftsordnung der Stadt Burg Stargard

Bezeichnung des Antrages	**Änderung der Beschlussvorlage 00SV/22/064 Prüfung/ Umsetzung von Maßnahmen der Fremdenverkehrsförderung**
Inhalt des Antrages:	„Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt der Umsetzung bzw. Prüfung nachfolgender Maßnahmen zu: 1. Gründung eines Beirates für Tourismusangelegenheiten 2. Prüfung einer Bewerbung zum Tourismusort 3. Optimierung des Besucherempfangs/ Kassierung Burganlage 4. Maßnahmen zur stärkeren Belebung der Burganlage prüfen 5. Touristisches Leitsystem für das Stargarder Land einführen Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend notwendige Schritte einzuleiten und die Vertretung im Ergebnis zu informieren bzw. entsprechend Hauptsatzung/ Kommunalverfassung zum Beschluss vorzulegen." wird mit folgendem veränderten Wortlaut beschlossen: „Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Prüfungs- und Umsetzungsschritte für Maßnahmen der Tourismusförderung prioritär im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales vorab beraten und erarbeiten zu lassen und der Stadtvertretung erneut in einer Beschlussfassung vereinzelt vorzulegen." Es wird die Verweisung in den Ausschuss „WKS" beantragt.
Haushaltsrechtliche Auswirkungen/ Finanzierungsvorschlag:	Keine
Sachverhalt/Begründung:	Da der vorliegende Antrag sehr komplex ist und dennoch wichtige Punkte, wie z.B. den Erhalt unseres 7-Berge-Rundweges oder die grundsätzliche Entwicklung und Ausrichtung unserer Burganlage entbehrt, gilt es aus den Erfahrungen der Vergangenheit zu lernen, was unserer Stadt und ihrer touristischen Entwicklung nützlich ist. Die Gründung eines Beirates findet generell Zuspruch, jedoch sollte sich die Stadtvertretung einig sein, wer in diesem Gremium mitwirkt. Sinnführend ist es neben der Verwaltung und dem Bürgermeister auch Stadtvertretern die Möglichkeit der Teilnahme neben all den Akteuren des Tourismus zu geben, um sinnführende Entscheidungen bestmöglich gemeinsam und adäquat umzusetzen. Der Antrag der CDU konnte aufgrund der Kürze des Einreichens (Vorgetragen erst am Abend des Ausschusses vor Ort) nicht angemessen mit den Mitgliedern des Ausschusses beraten werden. Wir verschenken zu den beschriebenen Punkten des Antrages der CDU keine Zeit, wenn wir uns als Stadtvertretung in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung gemeinsam an das Thema Tourismus heranwagen. Es sind in den letzten 20 Jahren viele Ideen und Konzepte geplant worden. Wir empfehlen daher sich dieses Mal im Vorfeld intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen, die

Antrag entsprechend § 23 Abs. 4 KV M-V
sowie der Geschäftsordnung der Stadt Burg Stargard

	Entscheidung zur Ausrichtung der Burg abzuwarten, bevor wir uns erneut mit Prüfungs- und Umsetzungsaufträgen beschäftigen, die eventuell nicht dem wahren Bedarf entsprechen.		
Rechtliche Grundlagen:	KV M-V		
Einreicher:	Fraktion Stargard 2030		
Abstimmungsergebnis: Stadtvertretersitzung	**Ja**	**Nein**	**Enthaltung**

2.11.22
Datum

Unterschrift

00SV/22/064

Antrag
öffentlich

Beschlussblatt

Übersicht der Beratungen

Gremium	*Sitzungsdatum*	*Beschlussart*
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard **(**Entscheidung**)**	05.10.2022	vertagt
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard **(**Entscheidung**)**	19.10.2022	vertagt
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard **(**Entscheidung**)**	10.11.2022	geändert beschlossen
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard **(**Entscheidung**)**	10.11.2022	geändert beschlossen
Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard **(**Entscheidung**)**		

Ausführlicher Beratungsverlauf

20.09.2022	**Sitzung des Hauptausschusses der Stadtvertretung Burg Stargard**

Beschluss

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt der Umsetzung bzw. Prüfung nachfolgender Maßnahmen zu:

1. Gründung eines Beirates für Tourismusangelegenheiten
2. Prüfung einer Bewerbung zum Tourismusort
3. Optimierung des Besucherempfangs / Kassierung Burganlage
4. Maßnahmen zur stärkeren Belebung der Burganlage prüfen
5. Touristischen Leitsystem für das Stargarder Land einführen

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend notwendige Schritte einzuleiten und die Vertretung im Ergebnis zu informieren bzw. entsprechend Hauptsatzung / Kommunalverfassung zum Beschluss vorzulegen.

Abstimmung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	3	0

05.10.2022	Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard

Beschluss

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt der Umsetzung bzw. Prüfung nachfolgender Maßnahmen zu:

1. Gründung eines Beirates für Tourismusangelegenheiten
2. Prüfung einer Bewerbung zum Tourismusort
3. Optimierung des Besucherempfangs / Kassierung Burganlage
4. Maßnahmen zur stärkeren Belebung der Burganlage prüfen
5. Touristischen Leitsystem für das Stargarder Land einführen

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend notwendige Schritte einzuleiten und die Vertretung im Ergebnis zu informieren bzw. entsprechend Hauptsatzung / Kommunalverfassung zum Beschluss vorzulegen.

Abstimmung

Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung, da beschlussunfähig

19.10.2022	Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard

Beschluss

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt der Umsetzung bzw. Prüfung nachfolgender Maßnahmen zu:

1. Gründung eines Beirates für Tourismusangelegenheiten
2. Prüfung einer Bewerbung zum Tourismusort
3. Optimierung des Besucherempfangs / Kassierung Burganlage
4. Maßnahmen zur stärkeren Belebung der Burganlage prüfen
5. Touristischen Leitsystem für das Stargarder Land einführen

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend notwendige Schritte einzuleiten und die Vertretung im Ergebnis zu informieren bzw. entsprechend Hauptsatzung / Kommunalverfassung zum Beschluss vorzulegen.

Abstimmung

10.11.2022	Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard

Beschluss

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt der ~~Umsetzung bzw~~. Prüfung nachfolgender Maßnahmen zu:

1. Gründung eines Beirates für Tourismusangelegenheiten
2. ~~Prüfung einer~~ Bewerbung zum Tourismusort
3. Optimierung des Besucherempfangs / Kassierung Burganlage
4. Maßnahmen zur stärkeren Belebung der Burganlage ~~prüfen~~
5. Touristische~~n~~s Leitsystem für das Stargarder Land einführen

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend notwendige Schritte einzuleiten und die Vertretung im Ergebnis zu informieren bzw. entsprechend Hauptsatzung / Kommunalverfassung zum Beschluss vorzulegen.

Abstimmung
Abstimmungsergebnis geänderter Antrag:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

10.11.2022	**Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard**

Beschluss
Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt der ~~Umsetzung bzw~~. Prüfung nachfolgender Maßnahmen zu:

1. Gründung eines Beirates für Tourismusangelegenheiten
2. ~~Prüfung einer~~ Bewerbung zum Tourismusort
3. Optimierung des Besucherempfangs / Kassierung Burganlage
4. Maßnahmen zur stärkeren Belebung der Burganlage ~~prüfen~~
5. Touristische~~n~~s Leitsystem für das Stargarder Land einführen

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechend notwendige Schritte einzuleiten und die Vertretung im Ergebnis zu informieren bzw. entsprechend Hauptsatzung / Kommunalverfassung zum Beschluss vorzulegen.

Abstimmung
Abstimmungsergebnis geänderter Antrag:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen

15	0	0

Stadt Burg Stargard
Der Bürgermeister

Burg Stargard

Stadt Burg Stargard · Mühlenstraße 30 · 17094 Burg Stargard

www.burg-stargard.de

An die Stadtvertreterinnen und
Stadtvertreter der Stadt Burg Stargard

Bearbeiter/in	Telefon	E-Mail	Datum
Christian Walter	039603 25313	c.walter@stargarder-land.de	25. Mai 2023

Prüfauftrag der Stadtvertretung Burg Stargard
„Prüfung / Umsetzung von Maßnahmen der Fremdenverkehrsförderung"

Sehr geehrte Stadtvertreterinnen und sehr geehrte Stadtvertreter,

durch die CDU-Fraktion der Stadtvertretung Burg Stargard wurde der angegebene Prüfauftrag initiiert (00SV/22/064 – geändert beschlossen in der SV am 10.11.2022), zu dem wir Ihnen hiermit kurz die nötigen Informationen und Ergebnisse zukommen lassen möchten.

Punkt 1 - Gründung eines Tourismusbeirates
Entsprechend § 36 Kommunalverfassung MV (KV M-V) obliegt es der Stadtvertretung Burg Stargard, Beiräte bzw. weitere ständige oder zeitweilige beratende Ausschüsse über eine entsprechende Regelung in der Hauptsatzung zu bilden. Zu beachten wäre hierbei, dass es zu einer klaren Aufgabenzuteilung kommen sollte, damit es nicht zu Aufgabenüberschneidungen bzw. Zuständigkeitsfragen kommt. In Anbetracht der Tatsache, dass der derzeit zuständige Ausschuss im Ergebnis möglicherweise ein breites Themenfeld weniger hätte, wäre es angezeigt, über die Aufgaben oder auch die generelle Notwendigkeit zu befinden. Weiterhin sollten die Anzahl der Beiratssitze sowie auch die Frage einer möglichen Aufwandsentschädigung im Vorfeld geklärt werden.
Verwaltungsseitig wird zum Ende der laufenden Wahlperiode ein Vorschlag zur Novellierung der Hauptsatzung erfolgen. Spätestens zu diesem Zeitpunkt wird auch darüber entschieden, ob die Möglichkeit zur Schaffung von Beiräten verwaltungsseitig vorgeschlagen wird.

Punkt 2 - Bewerbung zum Tourismusort
Bekanntermaßen wurde durch die Stadtvertretung entschieden, dass eine Bewerbung zum Tourismusort eingereicht werden soll. Aktuell befindet sich der Antrag in Bearbeitung durch die zuständige Mitarbeiterin. Sobald diese Arbeit abgeschlossen ist, wird durch den Bürgermeister der entsprechende Antrag unterschrieben und abgeschickt.

Punkt 3 - Optimierung des Besucherempfangs / Kassierung Burganlage
Mit dem Beschluss der Stadtvertretung zur Neufassung der Entgeltordnung für die Burganlage, wurde aus Sicht der Verwaltung eine wesentliche Entscheidung zur Verbesserung der Einnahmesituation geschaffen. Parallel hierzu wurde verwaltungsseitig veranlasst, den Besucherempfang (sogenannter „Stutenschauer") durch einfache bauliche Veränderungen zu verbessern. Gäste der Burganlage werden nun quasi durch den Empfang geleitet, so dass die Entgeltkassierung, die Besucherinformation oder auch der Verkauf von Souvenirs besser erfolgen können.
Langfristig wird daran gearbeitet, größere Räumlichkeiten im Marstall für den Empfangsbereich zu nutzen.

Punkt 4 – Maßnahmen zur stärkeren Belebung der Burganlage
Eine gute Möglichkeit für die Erhöhung der Attraktivität und damit einhergehend einer zusätzlichen Belebung der Burganlage läge in der Neugestaltung/konzeptionellen Neuausrichtung des derzeitigen Heimatsmuseums. Erste Ideen und Ansätze gab es verwaltungsseitig bereits. Da sich aktuell nicht auf einen Weg zur Umsetzung geeinigt werden kann, sind verwaltungsseitig vorläufig keine weiteren Maßnahmen vorgesehen.

Im Übrigen wird verwaltungsseitig stets an einer stärkeren Belebung der Burganlage gearbeitet, z.B. durch Organisation bzw. Initiierung von wiederkehrenden aber auch neuen Veranstaltungen oder Märkten (Osterfeuer, Flohmarkt, Lesungen).

Punkt 5 – Touristisches Leitsystem für das Stargarder Land einführen
Hierzu wurde ein Projektantrag für eine Leader-Förderung eingereicht. Sobald der Beirat zu diesem Projekt eine Bewertung abgegeben hat, können konkrete Aussagen zu einer Finanzierung getroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag
C. Walter
C. Walter
stellv. Leiter Hauptamt